



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/**

**Justinian**

**Augspurg, 1536**

**VD16 VD16 C 5237**

17 De offitio iudicis. Von richterlichem ampt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

2. Ecce enim. Dann der aid wirdt auch allen getragē/ Welcher sich seiner beweisung nit ands gēre/ dz er sich gerechter gegēwer vermain zūgbrauchē vñ dē
3. At aduersus. Die ihenen aber so eins dings oder der clag vermaßen/ werden byßweilen in principio vñ etlichen vsachen zwisach oder dñsach angesprochen oder beclaget/ also so man vmb zūgfügtē schaden/ vñ gschäftgēgab/ die den Erwürdige stetē verschafft sein/ zeclagē vorhat.
4. Statim. So sein auch etlich clag/ darin on mittel die haab mer dann einfach ma zersort dert werden: als vmb offentlichen diebstal/ viersach/ vmb haimlichē zwisach. Dan vñ dñsach vñ dergleichen andern vsachen (man bekhen oder laugne) pflegt man höher dan einfach zeclagen.
5. Item actoris. Auch soll des Clägers freuenlicher mütwill gedempfft werden: welcher auch in krafft vnser constitution für gfar sol schweren.
6. Vtriusq. Darzū sich auch beider parthei aduocaten beystend oder versprechen/ des aid des für geferd nit sollen widern/ so in ainer andern vnsern constitution ist begriffen.
7. Hæc autem. Welche ding alle bey den Alten/ der gefar halben/ also gehalten/ vñ igo nit mer gebraucht werden: angesehen/ das die mütwillige clager vmb den zehendetail des krieges gestrafft worden/ das wir doch beschehen sein nitgend haben mögen finden. Derhalbē dann der obernent aid/ an ir stat erfunde/ vñ das ein mütwilliger krieger allen vffgangen schaden/ sambt dem kriegskosten/ oder rechtsschaden/ seinem gegentail zūerstaten/ soll werden gezwungen.
8. Ex quibusdam. In etlichen gerichtē werden die verurteilten eerloß: als vmb diebstal/ raub/ schmach/ betrug. Item vmb gerhabschafft/ vmb gegebenē gwalt oder beuelh/ vñ vmb das man hat zūbehalten gegeben: welches doch allain stat hat/ wenn der gerhab/ oder gwalhaber etwas vñ zūrichten/ oder der so etwas behalten/ vñ nit der wayß/ oder beuelh geßer/ oder der hinderleger/ so etwas zūbehalten geben hat/ beclagt werdē. Item vmb gelschafft zū allen seiten/ derhalbē ein iglicher deßhalbē verurteilter gesel mit deerloßigkeit beklehet wirdt. Nit allain aber werdē eerloß/ die vmb diebstal/ raub/ schmach oder betrug verurteilt/ sonder auch welche derhalbē pactirt/ dz ist/ sich auffser der oberkait/ mit dem gegentail vmb das malefiz heten verainigt. Welchs dann für ein recht ding gehalten/ vñ vsach/ das groffe vndercheid ist/ ob ainer von wegen der vbelthat/ oder eins vertrags halben sey verbunden.
9. Omnium. Der anfang aber ainer yden clag/ wirdt durch dē Pretorem an disem ort befti mpt/ an welchem er verkhond/ wie man für gericht sol citirn oder fordern. Dan der gegētail muß ye anfangs für recht/ das ist für disen/ so rechtlich vñtel darumb felen sol/ geladen oder beruffen werden. In welchem fall der Pretor/ den natürlichen eltern vñ patronen od freiwätern/ auch den eltern vñ kindern der freiwätern vñ freimüter/ ein solhe eer verlißē: Namlich/ das sie von ihren natürlichen oder freihindern/ nit anders für recht erfordert werden sollen/ sie haben dan solhes vñhin vom pretore bgert vñ außbracht. Welcher sie aber anders für recht fordern wurd/ demselbē hat er fünfzig gulde zū peensal aufgesetzt.

### Summa.

Die rechtsfürer werden } Anfenglich citiert/ darinn doch die natürlichen vñ freiwätern/ in sonderheit sein begnadet. §. 9.

Vmb iren mütwillen gestrafft } Vmb gelt. §. 1. 3. 4. 7.  
 } Mit dem ayd. §. 1. 2. 5. 6.  
 } Mit der eerloßigkeit. §. 8.

De officio iudicis.

Von amte des Richters/ wie er sich in yeder clag sol halten.

Tit. XVII.

**S** Vperest. Surter wollen wir nun auch von des Richters amte beschen: Der Richter sol sich aber zūm ersten vñ fürnemlich beflissen/ nit anders zūrichten/ dann was die gesatz/ oder Kayserlich constitution/ oder sitlich güt gewonheit vermögen.

2. Ideoq. So derhalbē der her: vmb seins leibmenschen verschuldigung beclaget/ vñ fellig wirdt: so soll der richter fleiß haben also zūuerurteln.

Den publicum Nenum/ verurteil ich dem Lucio Titio/ zehenn gulden/ oder den leibmenschen welcher den schaden gethon/ zūgeben.